

können, zeigte sogar vollkommen die tiefbraune Grundfarbe des ♂.

Ein Beitrag zur Schmetterlingsbiologie

von Friedrich Schille, Oberförster in Rytro.

Bei der Zucht von Microlepidopteren habe ich im verflossenen Jahre das Aussehen einiger Eier notiert, welches ich im nachstehenden mitteile:

Aglossa pinguinalis L. Das Ei ist 0.6 mm. lang, 4.3 mm. breit, in der Mitte am breitesten, weiss, glattschalig.

Scoparia ambigua Tr. Das Ei ist 0.57 mm. lang, 3.4 mm. breit, lichtgrün, glattschalig, vogeleiförmig.

Scoparia sudetica Z. Das Ei ist 0.4 mm. lang, 2.7 mm. breit, lichtgrün, glattschalig, vollkommen vogeleiförmig.

Scythris (Butalis) obscurella Sc. Das Ei ist 0.6 mm. lang, cylindrisch auf beiden Enden abgerundet, lichtgrünlich weiss mit grobkörniger Oberfläche.

Meine Exkursion von 1902

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Schluss.)

Wir hatten die Absicht gehabt, in dem in der hintersten Ecke des Tales gelegenen, ansehnlichen Dorfe Chiapera zu übernachten, vernahmen aber, dass die Unterkunftsverhältnisse dort elend schlecht seien und zogen deshalb vor, nach Saretta abzustiegen und von dort den uns schon bekannten Weg nach Aceglio unter die Füsse zu nehmen, da wir in letzterem Orte auf bessere Unterkunft rechnen konnten. So zogen wir unverdrossen noch talauswärts und erreichten am Abend unser letztjähriges Quartier in Aceglio. Unterwegs erfuhren wir zu unserer Enttäuschung, dass noch viel mehr Militär da sei als letztes Jahr, und wirklich war alles besetzt. Doch gelang es dem Wirte, uns in einem Privathause ein leidliches Unterkommen zu finden; ich hätte freilich ein gutes Heulager auf einer Alpweide vorgezogen. Dagegen waren wir mit Speise und Trank im Wirtshaus gut versehen und im Ganzen zufrieden mit unserem Schicksal. Wie wir am andern Tage sahen, wären wir in Chiapera wirklich elend aufgehoben gewesen.

Heute ting ich: 1 *Carabus depressus* Lucens Schaum und 20 *putzeysianus* Géh. (*maritimus* Schaum). Ersterer ist ein grosses, ziemlich dunkles Exemplar. Die *putzeysianus* gleichen ganz den letztes Jahr auf dem nahen Col Monie erbeuteten Exemplaren. Es ist sehr interessant, zu konstatieren, dass von diesen Stücken (auch vom Col Poriaco und Col Monie) sehr viele schwächer entwickelte und öfters sogar ganz unterdrückte ungerade Intervalle haben, als die örtlich nahen *fairmairei* stecki, mit welchen sie auch die meistens grüne Farbe teilen; allerdings sind die *maritimus* meistens düsterer, mehr bronze- als grasgrün. Auch in der grösseren Anzahl der weniger tiefen und kleinern Grübchen stimmen diese *maritimus* mit stecki überein, während der Penis ganz derjenige des *maritimus* ist. Es ist eigentümlich, zu sehen, dass sich auch der Uebergang von *cenisius* Kr. zu *heteromorphus* Dan. in derselben Weise gestaltet. Zuerst fängt die Sculptur an zu variieren, indem sie sich von *cenisius* Kr. nach Norden *sturensis* Born hauptsächlich dadurch unterscheidet, dass die ungeraden Intervalle konstant schwächer ausgebildet oder sogar ganz unterdrückt sind, was bei den *heteromorphus* Dan. am Südabhange des Gran Paradiso meistens immer noch der Fall ist, während diese Rasse am Nordabhange desselben Berges dann wieder egale Sculptur bekommt, wie *cenisius*. In ganz gleicher Weise haben *maritimus* Schaum und *fairmairei* Thoms. egale Sculptur, die dazwischen liegenden *maritimus* vom Col Poriaco, Col Monie, Col Sautron, sowie *fairmairei* stecki meistens, *omensis* Born etwas selbener unegale Sculptur.

Andere gesammelte Coleopteren:

Nebria castanea Bon. 51, *angusticollis* Dej. 29, *Bembidium glaciale* Heer 16, *Platynus complanatus* Dej. 1, *Pterostichus truncatus* Dej. 7, *yvanti* Dej. 7, var. *transversus* Chaud. 2, *planusculus* Chaud. 11, *bicolor* Arag. 2, *externepunctatus* Dej. 1, *Amara quenseli* Schönh. 16, *praetermissa* Sahlbg. 2, *Cymindis humeralis* Fourc. 2, *Ocyopus macrocephalus devillei* Ganglb. 1, *Aphodius mixtus* Villa 1, *Otiorhynchus grisepunctatus* selke Stierl. 5, *fulvipes* Gyll. 4, *alpicola javeti* Stierl. 1, *tener* Stierl. 1, *Phytodecta nivosa* Suffr. 1.

Am 12. Juli zogen wir wieder um 3 Uhr aus. Es war, wie immer, ein Prachtmorgen, aber empfindlich kalt, was um so unangenehmer war, als wir schon bei Zeiten ein gehöriges Fussbad nehmen mussten beim Ueberschreiten eines reissenden, breiten Bergbaches, über welchen, wie hier zu Lande fa-t

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Schille Friedrich

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Schmetterlingsbiologie 186](#)